

# Inhalt

<b>Vorwort zur Taschenbuchausgabe:</b>	
<b>Wann, wenn nicht jetzt? . . . . .</b>	<b>9</b>
<b>Vom Kükenschreddern, von Güllefluten und</b>	
<b>dem weltweiten Artensterben. . . . .</b>	<b>15</b>
<b>Das Schweinesystem . . . . .</b>	<b>17</b>
Schluss mit Bullerbü? . . . . .	17
Die Fleischfabrik Deutschland . . . . .	22
Was für ein Sauleben . . . . .	25
Das Schweinesystem . . . . .	30
Das Sauleben der Anderen . . . . .	34
Zwischenruf: Ethische Grundsätze statt industrieller Maßstäbe . . . . .	41
Töten am Fließband . . . . .	42
Ausbeutung im Schlachthof . . . . .	44
Zwischenruf: Die V-Frage . . . . .	46
<b>Gefahren aus dem Stall . . . . .</b>	<b>50</b>
Angst vorm Essen . . . . .	50
Auf dem Weg ins postantibiotische Zeitalter . . . . .	52
Woher gefährliche Keime kommen . . . . .	53
Die Gesundheit von Mensch und Tier zusammendenken . . . . .	60
Unser Wasser wird schlecht . . . . .	62

Ohne Netz und doppelten Boden .....	69
Das sechste Massenaussterben.....	70
Das Verstummen der Natur in Deutschland .....	73
Wozu braucht die Welt Spatzen und Wildbienen?..	76
»Pflanzenschutz« tötet .....	79
Krebsgefahr vom Acker .....	82
Unser Klima .....	86
Unsere Landwirtschaft vor dem Klimawandel	
schützen .....	92
Vom Winde verweht .....	95
Eine Frage der Gerechtigkeit .....	99
Über den Tellerrand hinaus .....	99
Modernes Raubrittertum .....	100
Lebensgefährlicher Widerstand .....	102
Gensoja, Glyphosat & Großgrundbesitz –	
Eindrücke meiner Reise nach Brasilien .....	105
Auf dem Rückweg .....	116
Zur Flucht gezwungen .....	117
Wie werden wir alle satt? .....	119
Konzerne als »Entwicklungshelfer« .....	122
Das Geschäft mit dem Hunger .....	125
Das Saatgut-Monopoly .....	127
Globale Spieler – Lokale Verlierer. ....	131
Die Schuldfrage .....	133
Getriebene eines falschen Systems .....	138
Aus dem Alltag eines Bauern .....	140
Wachse oder weiche.....	144
Die Profiteure sitzen woanders .....	146
Die Bundesregierung schaut zu .....	153

Löchrige Gesetze .....	155
Der Agrarminister und die Nebelkerzen .....	155
Tierschutz als Staatsziel .....	155
Das Kükenschreddern und andere Missstände ...	157
Schutz unseres Wassers .....	162
Falsches Geld .....	164
Ein Blick zurück .....	164
Wer hat, dem wird gegeben .....	167
Die Legitimität der Milliardensubventionen schwindet .....	168
Europas mächtigste Lobby .....	171
Ein ungleicher Kampf .....	173
Wie Lobbyorganisationen arbeiten .....	174
Dér lange Arm der Agroindustrie in die Politik .....	177
Wen der Bauernverband eigentlich vertritt .....	179
TTIP und CETA .....	184
Es geht um die Wurst .....	184
Landwirtschaft und Verbraucherschutz dürfen keine Verhandlungsmasse sein .....	188
Fairer Handel statt Hinterzimmerdeals .....	192
<b>Aufbruch in die Agrarwende – hin zu einer grünen Landwirtschaft .....</b>	<b>195</b>
Mut zur Veränderung .....	197
Der Widerstand wächst .....	198
Eine Bewegung für gutes Essen .....	201
Es grünt .....	203

Die grüne Landwirtschaft sprießt bundesweit . . . . .	207
Rückenwind aus der Wissenschaft . . . . .	214
Zwischenruf: Nachhaltiger Konsum statt Politik? . .	216
Die Grundsteine für eine grüne Agrarwende . . . . .	218
Sechs Schritte für eine grüne Agrarwende . . . . .	220
Ausstieg aus der Massentierhaltung und Einstieg in eine faire Tierhaltung . . . . .	222
Den Bauern die Zukunft . . . . .	228
Vom Umweltzerstörer zum Umweltschützer. . . . .	230
Transparenz und Verbraucherschutz . . . . .	233
Fairer Handel statt TTIP und CETA . . . . .	236
Global und sozial gerechte Landwirtschaft . . . . .	238
<b>Was wir davon haben . . . . .</b>	<b>241</b>
<b>Anhang . . . . .</b>	<b>243</b>